

Kontaktadressen:

Grüne und BürgerInneninitiativen setzen sich gemeinsam für die Lebensqualität der Flughafen-AnrainerInnen ein.

Die Grünen Wien

Grüner Klub im Rathaus, 1082 Wien
Tel. 4000-81800
wien@gruene.at
http://wien.gruene.at

Die Wiedner Grünen

Tel. 0699/19 20 74 04
wieden@gruene.at

Die Grünen Margareten

Tel. 0664/23 44 357
margareten@gruene.at

Die Grünen Mariahilf

Tel. 0664/ 861 17 18
werner.haslauer@gruene.at

Die Grünen Neubau

Tel. 01/923 09 20
neubau@gruene.at

Die Grünen Favoriten

Tel. 0688/81 20 387
favoriten@gruene.at

Die Grünen Simmering

Tel. 0676/61 89 336
simmering@gruene.at

Die Grünen Meidling

Tel. 0699/10 006 550
meidling@gruene.at

Die Grünen Hietzing

Tel. 4000-81832
hietzing@gruene.at

Die Grünen Penzing

Tel. 01/ 979 21 10
penzing@gruene.at

Die Grünen Rudolfsheim-Fünfhaus

Tel. 0664/283 17 88
wien15@gruene.at

Die Grünen Ottakring

Tel. 0664/831 75 20
ottakring@gruene.at

Die Grünen Hernals

Tel. 01/ 485 58 31
hernals@gruene.at

Die Grünen Donaustadt

Tel. 01/202 80 50
donaustadt@gruene.at

Die Grünen Liesing

Tel. 01/869 60 21
liesing@gruene.at

BürgerInneninitiativen:**BI Lärmschutz Laaerberg**

www.fluglaerm10.at

BI gegen Fluglärm in Wien West

http://www.14gegenflieger.at

BI Stop-Fluglaerm Wien Süd-West

www.stop-fluglaerm.at

BI gegen „Abfluglärm Liesing“

www.abfluglaerm-liesing.org

BI „VIEL ZU LAUT !!!“ (BürgerInnen aus

Großenzersdorf und Umgebung)
www.vielzulaut.at

Plattform gegen die 3. Piste des Flughafens Wien

www.buergerlaerm.at/plattform.htm

Antifluglärmgemeinschaft (AFLG)

www.fluglaerm.at/ulsamer/aflg.html

Dachverband der unabhängigen Bürgerinitiativen gegen die 3.Piste

www.fluglaerm.at/ulsamer/dv/dvko.html

Politische Verantwortungsträger:

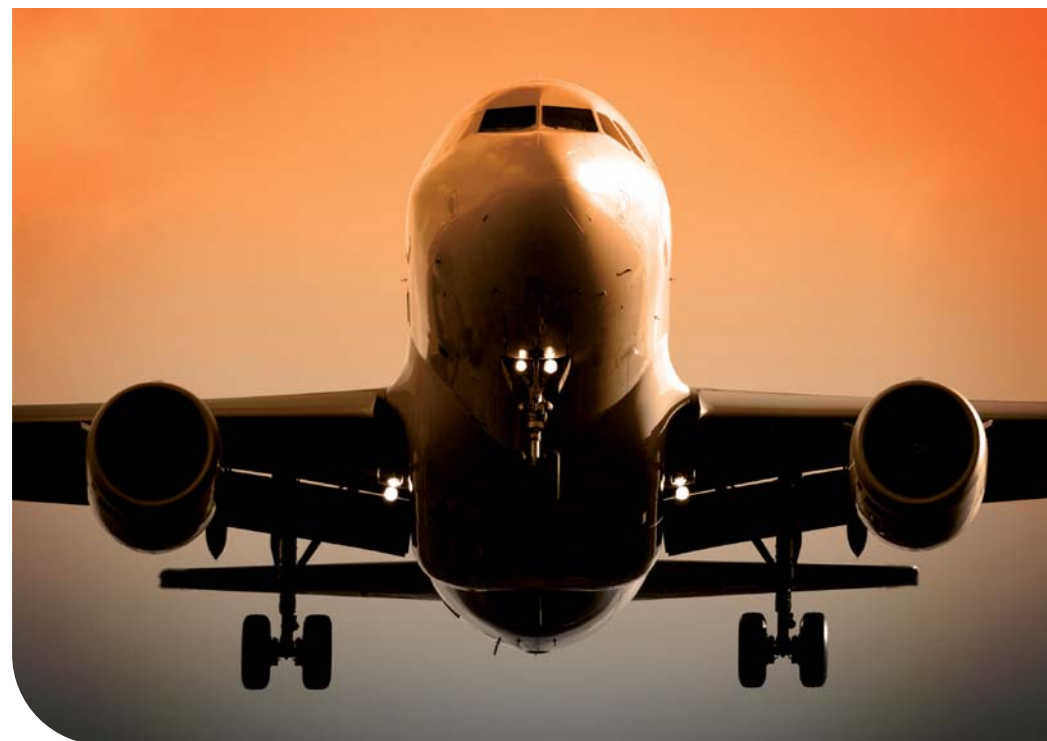
Bürgermeister Dr. Michael Häupl: Tel. 4000-81111, Mail: buergermeister@magwien.gv.at
NÖ-Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll: Tel. 02742/9005-12001, lh.proell@noel.gv.at

Wiener Flughafen:

Tel. 0810-223340, umwelttelefonvie@yourccc.com

STOPP DEM FLUGLÄRM!

www.grossenzersorf-gruene.at



FLUGZEUGE ÜBER DER DONAUSTADT UND GROSS ENZERSDORF

**Einladung zur
Diskussionsveranstaltung
am Donnerstag den 14. Juni
Beginn 19.00 Uhr
im Großen Stadtsaal
2301 Groß Enzersdorf, Hauptplatz**

Nicht mehr zumutbaren großen Belastungen durch den Fluglärm sind die BewohnerInnen von Teilen der Donaustadt und der Großgemeinde Groß Enzersdorf ausgesetzt. Speziell die Nachtflüge führen zu massiven Schlafstörungen mit allen daraus entstehenden gesundheitlichen Folgen.

Was können wir tun um die Situation auf ein erträgliches Maß zurück zu führen?

Es diskutieren:

Dr. Johann Hinteregger, BI „Lärmschutz Laaer Berg“

Mag. Werner BRUSAK, BI „Viel zu laut“ Groß Enzersdorf

GR Ing. Andreas Vanek, Grüne Groß Enzersdorf

LT-Abg Mag. Rüdiger Maresch, Umweltsprecher Grüne Wien

Moderation: **Ingrid Erkin**, Redakteurin TW1 und ORF

Begrüßung: **Eva Hauk**, Klubobfrau der Donaustädter Grünen und **Gaby Kleesadl**, Grüne Gemeinderätin Groß-Enzersdorf

Wir hoffen, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen, denn nur durch Druck der BürgerInnen werden wir Verbesserungen erreichen.

GRÜNE UNTERSTÜTZEN DIE BÜRGERINNEN

Tausende Menschen klagen über den Lärm von immer mehr Flugzeugen über Groß-Enzersdorf und Wien. Für die Menschen hier brachte auch das Mediationsverfahren keine Verbesserungen. Im Gegenteil: durch zwei weitere Starttrouten hat sich die Situation verschlechtert. Nicht wenig Schuld daran trägt das Desinteresse der SPÖ-Groß-Enzersdorf, die es nicht der Mühe wert fand, die Interessen der Gemeinde in den dafür vorgesehenen Besprechungen zu vertreten. Auch die zuständigen PolitikerInnen in Wien Donaustadt zeichneten sich nicht gerade durch reges Engagement aus. Um die unerträgliche Situation zu verbessern, müssen die Betroffenen - und derer gibt es viele - ihre Stimme erheben und Druck auf die Verantwortlichen machen. Wir sichern unsere volle Unterstützung zu!



Ing. Andreas Vanek
Grüner Gemeinderat
Groß Enzersdorf

WAS BRINGT UNS DIE 3. PISTE?

Auch der Bau der viel gepriesenen 3. Piste bringt für Groß-Enzersdorf und den 22. Bezirk keine Entlastung. Im Gegenteil: Es ist angedacht, vermehrt die Nachtflüge (23:30 - 5:30) über diese Piste abzuwickeln. Unmittelbar vor oder nach dieser Zeit gibt es keine Regelung. Es werden also vermehrt Flüge noch vorher "durchgepeitscht. Weiters muss sie, wenn die im Mediationsverfahren ausgehandelten Kontingente der Flüge über Wien-West und Süd ausgeschöpft sind, diese aufnehmen.

GRÜNE FORDERUNGEN

- Deckelung der Flugbewegungen in absoluten Zahlen
- Absolutes Nachtflugverbot von 22-7 h (ausg. Notfälle, Ambulanzflüge, etc.)
- Rascher Ausbau der 4 Schienenverbindungen nach Bratislava
- Schadenersatz für AnrainerInnen: Herabsetzung der Miete wegen Entwertung der Wohnung durch den Fluglärm. Entschädigungsansprüche aus Nutzungsbeschränkungen des Grund- und Wohneigentums.